

Die Erben des Propheten

Die Erben des Propheten sind jene, die das Wissen haben und so die Probleme der Zeit und ihre Lösungen kennen. Die auch mit dem Propheten ﷺ in Verbindung stehen. Wenn das nicht so ist, sind sie keine wahren Scheichs. Muḥammad ﷺ kannte die Welt von Anfang bis zum Ende, und es gab und gibt seine Erben, die Meister der Zeitalter, die ihre Epoche gut kennen. Dann kommt ein Mensch, der den Islam wieder einführen wird wie zur Zeit Muḥammads ﷺ. Heute ist fast die ganze Welt erkrankt, darum braucht es einen Arzt. Muḥammad al-Mahdī ist der große Arzt dieser Zeit und für ihre Heilung verantwortlich. Al-Mahdī ist der Herr dieser Zeit und bringt Heilung für die ganze Welt. Ist da jemand, der Al-Mahdī sein könnte? Der Papst, Mufti oder irgendein Scheich?

Der Mufti oder ein Scheich sind vergleichsweise wie ein Brunnen oder eine Wasserstelle, von der manche, die dahin finden, trinken können, aber wenn al-Mahdī kommt, ist es wie der Frühling, der Regen bringt für alle Menschen in der ganzen Welt und ihre Probleme löst.

Was wird aus dem Islam werden

Was wird aus dem Islam und den Muslimen und der Welt werden? Man muß sich das fragen. Wenn wir die Situation betrachten, ist es ein trau-



riges Bild. Damit kann man niemanden mehr anziehen. Das ist, weil sie den American Way of Life wollen. Es gibt kein Land, das nicht vom Westen beeinflusst ist. Wenn es so weitergeht, noch für ein paar Jahre, dann wird der Islam verschwinden. Dann gibt es keine Hoffnung. Ist es so für den Menschen bestimmt? Allah sagt: „Ich bin der Schützer und Hüter für den Islam und den Qur’an!“

Muḥammad ﷺ: „Ich bin der erste Hüter der Umma, ‘Isā ﷺ der letzte und Al-Mahdī ﷺ dazwischen.“

Wie also kann der Islam untergehen! Es ist unsere Pflicht, an diese Hadithe zu glauben, ohne sich zu sorgen aufgrund des allgemeinen Mißstandes. Wir haben die Zeit des Kommens von Al-Mahdī erreicht. Denn sein Kommen ist notwendig für die Menschen. Wie durstig die Menschen dieser Zeit sind nach der Befreiung vom Übel und nach der Wahrheit! Sie haben alles, was sie wollen, Frauen, Geld, Raketen, und doch sind sie unglücklich, haben nicht die Erfüllung, sind leer. Die Muslime und Ostvölker verlangen danach, den Westen nachzuahmen, d. h., sie wollen so sein wie sie. Während die Menschen im Westen die Grenze erreicht haben und ins Leere schauen. Darum kommen sie hierher zurück in den Orient.

Das Kommen von Al-Mahdī ﷺ

Er wird kommen wie der letzte der Propheten, Ḥabībullah ﷺ. Allein. Nur mit der Kraft von Allah. Er wird nicht lange bleiben, die letzte Stunde ist nah, Ende des Jahrhunderts. Muḥammad ﷺ hatte viel Zeit bis zur letzten Stunde. Al-Mahdī kommt kurz vor dem Ende, und es werden ihm viele göttliche Kräfte verliehen.

Früher zogen sie mit dem Schwert in den Krieg. In der Zeit von Muḥammad ﷺ war es genug, ein wenig Wunder zu wirken. Al-Mahdī muß von Anfang an seine außergewöhnliche göttliche Kraft manifestieren, damit die Menschen sehen können, daß ein besonderes Ereignis eingetroffen ist. Er wird das Falsche vernichten und die Wahrheit bringen. Er wird den Menschen die Liebe zur Welt nehmen und ihre Herzen zu Allah bekehren. Das ist die Pflicht und Aufgabe von Al-Mahdī. Er kommt aus diesem Grund. Denn die Welt ist Falschheit, und Allah ist die Wahrheit. Vielleicht sagt jemand, daß er die Welt nicht liebt. Allah verdammt die Lügner. Wie können wir jemanden erkennen, der die Welt nicht liebt?

Jemand, der abends nach Hause kommt, in seinem Garten einen mit Gold beladenen Esel vorfindet und ihn davonjagt. Dann kannst du sicher sein, daß er die Welt nicht liebt.

[MS S. 5 f.]

Das um Größe



Wissen Allāhs (2)

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Sohbet nach dem Jumu'a-Gebet,
~ 3. Rajab 1430, Donnerstag, 25. Juni 2009

Bismillāhi r-rahmāni r-rahīm
[Fortsetzung:] So fragen die Leute: „Von wo kommen wir?“, weil sie die Himmel nicht kennen!

Allah spricht: „Ich erschuf Himmel und Erde, und ich erschuf euren ersten Vater, Ich erschuf einen jeden, auf daß ihr versteht“, wie Er sagt, „mit meinen Händen“.

Wir können uns nicht vorstellen, zu so etwas fähig zu

sein; und weil uns nicht bewußt ist, daß die Himmel zu den Stufen des Verständnisses der Leute herabgestiegen sind und es deshalb heißt: „Ich erschuf Adam mit Meinen Händen“, sagen wir: „Ja, das ist wahr.“

Und so müßt ihr glauben! Du magst fragen, „Allah der Allmächtige hat Hände?“

Wenn wir sagen, „keine Hände“, sagen sie: „Wir ha-

ben Hände und mit unseren Händen ...“ Sie können es sich nicht vorstellen. Das bedeutet, daß sie die Himmel nicht kennen. Ja! Er hat Hände. Wenn alberne Leute gegen das Siegel der Propheten Einwände erheben – *sallaLlahu ‘alayhi*

Englisches Transkript von www.sufi-live.com: Arief Hamdani.
Übersetzung Salim Spohr.
Photo Abdur Razzaq Ullrich.

wa sallam – sprich „yadu llāhi mughlaq“.

Sie sagen, „Unsere Hände sind offen, deines Herrn Hände aber sind geschlossen.“ Das ist die Ebene ihres Verständnisses, zu mehr sind sie gedanklich nicht in der Lage. Aber der Herr der Himmel, Preis sei ihm, hat Er eine Hand, wie ihr es euch vorstellt? Nein! Das ist ihre Ebene. Sie sagen: „Allah hat dies, ja, Seine Hände sind gebunden, und unsere sind offen.“

Er bedarf nicht einer Hand, wie ihr denkt oder, *taṣawwur*, es euch vorstellt. Nein. Das ist ihre Ebene, ihre Ebene des Verständnisses. Sie sagen: „Allahs Hände sind gebunden, unsere aber sind offen.“ Und Allah der Allmächtige weist es zurück [...] und sagt, daß Seine Hände überallhin und zu allem reichen. Eine jede Sache erhält ihren Anteil, in der Existenz zu sein, von ihrem Herrn, von ihres Herrn göttlichen Händen, die jedes Ding erreichen und ihm alles geben, dessen es bedarf. *Māshā’ Allāh! Holy Qur’an! Subhānallāh, ma’a ‘azama*. So groß, so *mu’azzam*, Allāhu Akbar, Allah des Allmächtigen Worte, göttliche Worte, göttliche Beschreibungen des Wegs der Menschen, endlose Meere, möge Allah uns vergeben!

Ja, wir kommen zu etwas, daß wir sagen, *bil inglīze* [glorifying Prophet Sayyidi], *ta’zīm an-Nabiyy*, den Propheten zu preisen – *sallaLlāhu ‘alayhi wa sallam* –, das Siegel der Propheten – *sallaLlāhu ‘alayhi wa sallam* – zu preisen.

Ihr mögt fragen, glaubst du, daß wir im Islam Ärzte brauchen? Du könntest denken, der Lobpreis Allahs des Allmächtigen wäre etwas, das du begrenzen könntest? Niemand kann das Verständnis

der Worte Allahs des Allmächtigen begrenzen. Ja. Allah der Allmächtige hat zuerst Adam gepriesen. Für was? Er pries Adam seines höchst noblen und gepriesenen Sohns, Sayyidina Muḥammads wegen – *sallaLlāhu ‘alayhi wa sallam* – [Adhān wird gerufen, Shaykh erhebt sich] *Allāhu akbar, Allāhu akbar, shahīd al-ḥaqq*.

(Kurzer Wortwechsel mit Sheikh Hisham auf Arabisch) *Wasalnā ilā ḥaḍarat an-nabiyy. Kam kalīma ba’dāyn?* (Wir haben die heilige spirituelle Gegenwart des Propheten erreicht – *sallaLlāhu ‘alayhi wa sallam* –, was bedarf es danach weiterer Worte?)

(Du‘ā’ ... Gespräch über die Dauer der Aufnahme, nun von etwa 40 Minuten)

Bismillāh ar-raḥman ar-raḥīm.

Wessen ihr bedürft, ist ein Meer, und glaubt nicht, das göttliche Wesen hätte nur ein Meer. Endlose Meere! So kommen wir und bringen etwas zur Sprache, das so klein, so klein ist, und senden es entsprechend der Aufnahmefähigkeit der Menschheit; so lange sie bloß ihr logisches Vermögen nutzen, kann nicht mehr als das versprochen sein, und es ist ein Meer, auch wenn du nicht einen Fuß hineinsetzen, dich ihm nicht nähern kannst, doch magst du aus der Ferne hinsehen auf unseren Herrn, Seine Göttlichen Eigenschaften, Seinen Zweck, und bei dieser Adresse Seines heiligen Namens, Allahs des Allmächtigen (*‘Alāma l-ghuyūb*) erbeben.

Yahtazz li ‘alāma l-ghuyūb – alle Propheten erzittern vor diesem Adressaten, Seinem heiligen Namen, daß Allah der Allmächtige *‘alāma l-ghuyūb* ist. *‘Alāma l-ghuyūb*. Ich bin nichts, doch jedesmal, jedesmal, wenn ich durch Sätze gehe, daß Allah der Allmächt-

tige *‘Alāma l-ghuyūb* ist, erbebt mein ganzes Sein vor *‘azamah*, vor der Größe, die *yudhish al-‘uqūl*, [den Geist erstaunt, benommen macht] erstaunt. *Subhānallāh!*

So denke ich, daß wir das, was wir der Menschheit zukommen lassen können, eine sehr sehr kurze Versammlung ist, die wir nach der kommenden Woche, nächsten Monat, nächstes Jahr, ohne aufzuhören, fortsetzen können. Glaubst du, eine Person wäre fähig, das Meer mithilfe von Eimern zu leeren? Ist es möglich oder nicht? Unmöglich! Wir müssen etwas zur Sprache bringen, das unmöglich ist, weil die Wissenschaftler oder Schüler des 21. Jahrhunderts sonst denken, es sei leicht, über den Herrn der Himmel und den Herrn der Schöpfung zu sprechen.

Ihr großer Fehler ist es, daß sie fähig sein müßten, einen Eimer zu nehmen und den Pazifischen Ozean damit zu leeren. Zuallererst müßte er genug Platz haben, wohin er denn den Pazifischen Ozean einfüllen könnte. Möglich oder unmöglich? Doch stellen die Leute, wenn ich spreche, solch alberne Fragen, die keine Bedeutung haben und nur Ausdruck ihrer Ignoranz sind.

Der Herr der Himmel spricht: „Fragt nach Wissen, denn es gibt für euch keine Grenze des Wissens!“ Würde ich euch in einem begrenzten Meer zurücklassen, würdet ihr fragen: „Was ist hinter diesem begrenzten Meer?“ Und dann jenes Meer, ihr würdet darum bitten, jenen Punkt zu erreichen.

Deshalb bringt Allah sie dazu, einmal nachzudenken und sich ihres eingeschränkten Verständnisses bewußt zu werden.

Qālat namlatun:

„*Yā ayyuhā n-naml, adhulū masākīnakum, lā yaḥṭimannakum sulaymānu wa junūduhu wa hum lā yash‘urūn.*“ [Ayat über die Ameise und König Salomon, 27:18]

Gerade mal eine Ameise spricht, sprach zu allen Ameisen und forderte sie gemäß ihrem Wissen auf, alle schnell zu ihren Löchern zu laufen. „Nehmt euch in acht, König Solomon und seine Soldaten kommen des Wegs und könnten euch und eure Bauten vernichten, lauft schnell weg!“

Das ist die Fähigkeit des Wissens; das ist Verständnis, und was wir in bezug auf Wissen sagen, ist, daß ihr nicht die Himmel kennt. Und so ihr darauf aus seid, alles zu wissen: Sein Wissen ist ein Pazifischer Ozean, der größte Ozean. Du magst alles wissen, ja – nimm! Nimm in Eimern! Nimm! Genug!

Zuerst einmal kannst du kein so großes Gebiet wie den Pazifischen Ozean finden, es ist eine riesige Masse. Und dann müßtest du es von dort nach hier, von dort nach hier schaffen.

Jener Ozean ist nicht begrenzt, weil es Allahs des Allmächtigen Ozean ist. Ein ignoranter Mensch indes fragt nach ihm so, als sei er begrenzt, doch nimm mehr! Ja, entsprechend deiner Aufnahmefähigkeit! Betrachte dich selbst in einem Spiegel, und sieh, was du verlangst. Doch die Leute folgen nun Shayṭān, und der setzt sie in solch eine Position. Und wir sind solche Leute, und wir glauben jedem Ding zeigen zu müssen, wie es zu sein hat.

Das ist der Beginn der Ignoranz auf Erden, weil sie die Leute dazu bringen, den Kreis der Disziplin zu ver-

lassen. Sie fordern die Leute auf, ihre Grenzen zu überschreiten. Es liegt nicht in ihrer Fähigkeit, auf dem Meer zu gehen. *Subhāna llāh!* Solch ein Wissen, das von den Propheten kommt, es mag einem Atom gleichen, doch ist es ein Ozean an Wissen.

O Menschheit, überwinde den Stolz und komm und sprich: „O mein Herr! Ihr seid alles, und wir sind nichts!“ Die Leute sind dabei, ihr gutes *adab* zu verlieren, und fragen immer nach Sachen, die sich nicht mit gutem *Adab* vertragen. Kenne deine Grenzen und bewahre gutes *Adab!* Möge Allah uns vergeben. *As-salāmu ‘alaykum!*

[Sheikh Hisham: *baḥr, sayyidi*, ein großer Ozean, *Allāh yazīdak.*]

Barakat Sheikh Hisham Effendi, *lam yudhkar, na‘m*. Nun kommt die Zeit, Wege zu finden, sie ihre Köpfe senken zu lassen. Jetzt sind ihre Köpfe noch voller Stolz erhoben. Jetzt treten neue Generationen auf, die die alten Generationen, die auf etwas Anspruch taten, das nicht für sie war, dazu bringen, ihre Köpfe zu senken. O unser Herr, gib unseren Herzen Frieden. Du bist der allein eine; Du bist *azālī*, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Dank *bi lā ḥaddin*, [ohne Grenzen] an Dich. Niemals endender Dank an Dich, o unseren Herrn. Bitte vergib uns! Bitte segne uns damit, auf Deinem Weg zu sein, den Du Deinen Heiligen beschrieben hast, den Weg Deiner Geliebten, Deiner Auserwählten, Deiner Gepriesenen. *Salām ‘alaykum. Fātiḥa.*

[Shaykh Hisham: 50 Minuten.]

As-salāmu ‘alaykum. Fātiḥa.
Huuu, huuuu, huuu kommt von jenem Ozean. Und die

Menschheit ist so klein in Grenzen, komm mit gutem Benehmen. O Mensch, sei nicht stolz! O Mensch, versuch, ein Diener zu sein! Fātiḥa.

(Gespräch mit Sheikh Hisham darüber, wie viele Leute auf *sufilive.com* eingeloggt sind, und er liest Namen von Ländern) Algerien, Brunei, Iran, Ägypten, Italien, Sri Lanka, Südafrika, Pakistan, Mauritius, Vereinigte Arabische Emirate, Qatar, Jordanien, Frankreich, Bangladesch, Argentinien, Australien, Libanon, Indonesien, Niederlande, Deutschland, Singapur, Kanada, UK, USA.

(Sheikh Hisham erklärt Mawlana Sheikh, wie Leute mithilfe des Computers zuschauen.) Mawlana Sheikh Nazim: „*Subhānallāh!*“

[Wa min Allah at-tawfiq wasalam,
arief hamdani
www.rumicafe.blogspot.com] ♦

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD
www.spohr-publishers.com,
Redaktion
SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
Eleftheriou Venizelou 9,
Cy-2540 Dali / Nikosia.
salim@spohr.cc, hagar@spohr.cc
in Verbindung mit
www.before-armeddon.com.
Bestellung über
www.spohr-publishers.com
V.i.S.P.: Salim Spohr.